

# Programmieren mit R für Einsteiger



Berry Boessenkool



(c) • frei verwenden, zitieren 2022-03-09 14:31

### Überblick



### 0. Intro

Grundlagen

### 0.1 Willkommen

- 0.2 Fünf-Minuten Showcase
- 0.3 Einrichtung: R & Rstudio
- 0.4 Ubungsaufgaben

### Wir sind für euch da:



- Berry: Geoökologie @ Uni Potsdam, Dozent am HPI
- ► R Fan seit 2010
- R-Pakete , Training & Beratung , Community BERLIN RUSER GROUP
- ▶ Pia: Medizin @ University of St Andrews, Edinburgh Scotland
- Master Digital Health am HPI (Digital Health Center, DHC)
- ► RKI Intensivregister: Grafiken für Kristenstäbe / Bürger\*innen
- ▶ Bert: Leiter Lehrstuhl Digital Health Connected Healthcare (HPI)
- ► Studiengangsverantwortlicher Masterprogramm Digital Health
- ▶ R für Analyse von gesundheits-relevanten Daten aus dem Alltag

# Programmieren mit R für Einsteiger



- ► Grundlagen und Anwendungen (möglichst konkret)
- ► Freude am Programmieren
- ► Gelerntes in eigenen Projekten verwenden
- effiziente und reproduzierbare Arbeit
- Inhaltlicher Ablauf auf openHPI
- Video pro Lektion
- ▶ Ubungsaufgaben auf CodeOcean (im Browser) / in Rstudio
- ► Fragen? -> Kursforum! [Diskussionen] (unter den Videos erstellen)

### Uberblick



- 0. Intro

- 0.2 Fünf-Minuten Showcase

### Showcase - Vorschau auf den Nutzen dieses Kurses



- ▶ 5 Minuten Beispiel für die Nutzung von R und Rstudio
- ► Als 'Live Coding' gezeigt, d.h. der Code wird im Skript entwickelt und vorgeführt
- ▶ Die nachfolgenden Folie zeigt den Code zur Referenz
- Ziel ist nicht, alles im Detail zu verstehen,
- sondern 'Appetit' auf R zu bekommen :)
- Am Kursende kannst du diese Sachen auch
- sit back, relax, enjoy the show...

### Showcase Code



```
# R als Taschenrechner: -> 'sinnvolles" Ergebnis
7 * 6
# Objekte erstellen um später damit zu arbeiten:
alter <- 33
alter + 1
             # so alt hin ich nächstes Jahr
2022 - alter # so finde ich raus, wann ich geboren wurde, falls ich das mal vergesse
# Daten einlesen.
wetter <- read.table(file="wetter.txt", header=TRUE)</pre>
# Aus einer Tabelle eine Spalte auswählen:
wetter$Regen
# Graphik - Scatterplot für Korrelation (Zusammenhang, kann aber dritte Gründe haben):
plot(wetter$Sonne, wetter$Temperatur, col="orange", pch=16, main="Viel Sonne an warmen Tagen")
# Graphik - Zeitreihe für Entwicklung / Säsonalität / Trend:
wetter$Datum <- as.Date(wetter$Datum, format="%Y-%m-%d")
plot(wetter$Datum, wetter$Luftdruck, type="l", col="salmon", lwd=2, xaxt="n")
# Pakete uon anderen R Nutzern:
library(berryFunctions)
monthAxis()
```

### Überblick



- 0. Intro
- Grundlagen

- 0.1 Willkommen
- 0.2 Fünf-Minuten Showcase
- 0.3 Einrichtung: R & Rstudio
- 0.4 Ubungsaufgaben

### Warum R - und wie installieren?





- ► Programmiersprache für Datenanalyse / -visualisierung und Statistik in Forschung und Wirtschaft
- ▶ kostenlos, open source (nachvollziehbar, erweiterbar)
- ▶ große Nutzer-community (viele Methoden)
- macht deine Arbeit effizient und produktiv

# **R**Studio

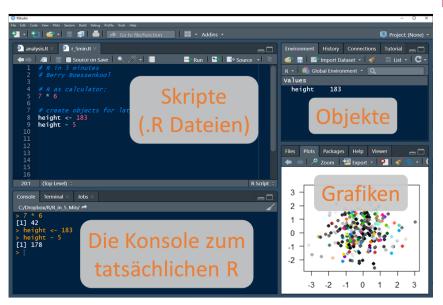
▶ Integrated Development Environment (IDE) für R: Umgebung zur Entwicklung von Code, mit R integriert

### Installation

- Anleitung
- ► Für den Kurs bitte eine aktuelle R Version ( > 4.0) nutzen

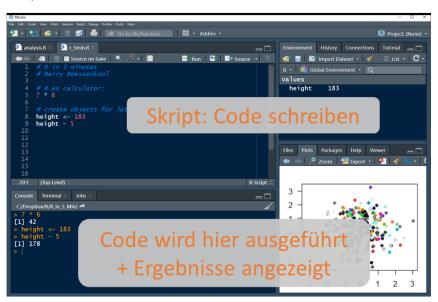
### Ubersicht Rstudio





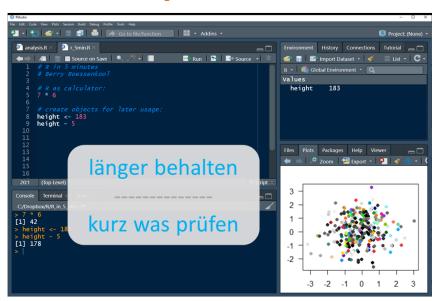
# Skript vs Console





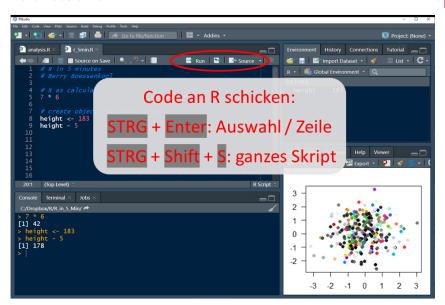
# Code auch in Console möglich





### Zeilen ausführen





### Zusammenfassung



# Einrichtung der R Arbeitsumgebung:

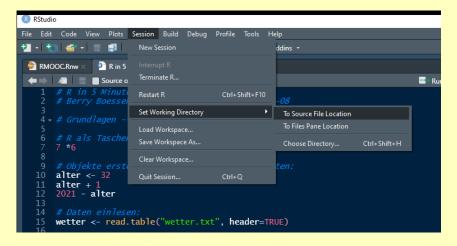
- ► R & Rstudio installieren und nutzen
- Skripte
- Zeilen ausführen



# Arbeitsverzeichnis (dort liest und schreibt R Dateien)



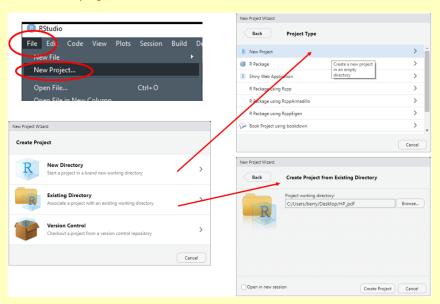
### Für einfache Skripte:





# R-projekte machen alles einfacher!









Soll deine Arbeit reproduzierbar sein, setze unter Rstudio - Tools - Global Options - General

**OFF**: Restore .Rdata into workspace at startup Save workspace to .RData on exit: **NEVER** 

Weitere hilfreiche Rstudio Einstellungen

Im Folgenden einige praktische Tastaturkürzel aus rviews.rstudio.com/categories/tips-and-tricks

```
Weiterführendes Rstudio keyboard shortcuts (ALT + SHIFT + K)
```



STRG + ENTER im Skript: Zeile / Auswahl an R senden

UP / DOWN in der Console: letzte Befehle

STRG + UP Befehlsgeschichte

STRG + SHIFT + P vorherige Auswahl (mit Anderungen) senden

STRG + SHIFT + S / ENTER Gesamtes Skript ausführen

STRG + SHIFT + N Neue Skriptdatei anlegen

STRG + 0 / S Datei öffnen / Skript speichern

STRG (+ SHIFT) + TAB nächstes (vorheriges) Skript

ALT + Maus für Mehrzeilen-Cursor. oder: STRG + ALT + UP / DOWN Windows Bildschirmrotation ausschalten: Desktop Rechtsclick - Grafikoptionen - Tastenkombinationen - deaktivieren

ALT + UP / DOWN Zeile im Skript verschieben

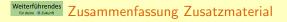
STRG + 1 Cursor auf Panel (1:source, 2:console, 3:help, 4:history, 5:files, 6:plot...)

STRG + SHIFT + 1 / 2 / 3 / ... Panel Vollbild

STRG + SHIFT + C Zeile auskommentieren

STRG + SHIFT + 0 Inhaltsübersicht ( # abschnitt ---- )

STRG + SHIFT + M pipe operator einfügen





- Working directory (Arbeitsverzeichnis)
- Projekte
- Effektiv arbeiten in Rstudio

### Überblick



- 0. Intro
- 1. Grundlagen

- 0.1 Willkommen
- D.2 Fünf-Minuten Showcase
- 0.3 Einrichtung: R & Rstudio
- 0.4 Übungsaufgaben

# Übungen auf CodeOcean - Zugang



Zu jeder Lektion in diesem Kurs gibt es interaktive Code-übungen (n=25), die aus 5 - 15 Aufgaben mit steigender Komplexität bestehen. Sie sind über die openHPI-Plattform zugänglich (nicht per URL direkt, da der Login über openHPI erfolgt).

# Exercise 1 Edit Item Statistics Instructions: Click the button below to launch the exercise. This is a graded exercise. 10.0 points

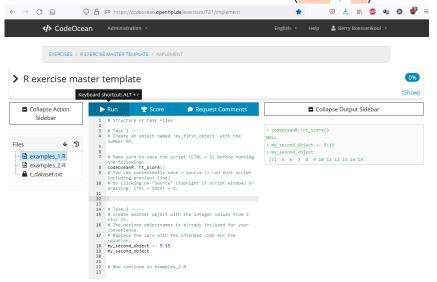
Sie können im Browser gelöst werden oder (besser): heruntergeladen und in Rstudio gelöst werden.

Für jede Woche gibt es eine unbewertete Spielwiese mit dem Code der Folien.

# Ubungen auf CodeOcean - ausführen



Sobald die Aufgabe geöffnet ist, kannst du im Skript schreiben und es ausführen durch Klicken auf 'Ausführen' (ALT + R)



# Übungen auf CodeOcean - bewerten



So oft du willst kannst du deine Lösungen überprüfen lassen durch Klicken auf 'Bewerten' (ALT + S)



Bewerte oft, da die Meldungen immer spezifischer werden, je näher du der gewünschten Lösung kommst. Übertrage am Ende den Punktestand an openHPI durch Klicken auf "Code zur Bewertung abgeben".

# Ubungen in Rstudio - Einrichtung



Du kannst die Ubungen in Rstudio lösen und dadurch in der normalen R-Arbeitsumgebung arbeiten, eine Zeile / Auswahl von Code ausführen, die Autovervollständigung nutzen, teilweise offline arbeiten (außer beim Bewerten), Tastaturkürzel verwenden, Debugging-Tools genießen, integrierte Grafikausgaben sowie Hilfe, Paketverwaltung, Versionskontrolle und mehr erhalten.

Hierfür musst du unser Paket installieren. Dazu Folgendes kopieren und ausführen:

```
install.packages("remotes")
remotes::install_github("openHPI/codeoceanR")
```

Dies ist nur einmal erforderlich und sollte weniger als eine Minute dauern.

```
Auf Linux zuerst curl und openssl installieren, siehe Hinweise
(ggf. Anleitung befolgen, z.B. sudo apt install libcurl4-openssl-dev):
install.packages("curl")
install.packages("openssl")
```

# Ubungen in Rstudio - Download



# Für jede Ubung:

- ▶ 1. via OpenHPI die CodeOcean Ubung öffnen
- 2. downloaden, in geeignetem Ordner auf dem Rechner speichern (entpacken optional)



Gelegentlich meldet CodeOcean den Fehler "Sorry, something went wrong". -> Ignorieren, wenn der Download beginnt. Andernfalls Seite neu laden.

3. Die CodeOcean Registerkarte im Browser schließen (damit CO das dortige ungelöste Skript nicht automatisch speichert)

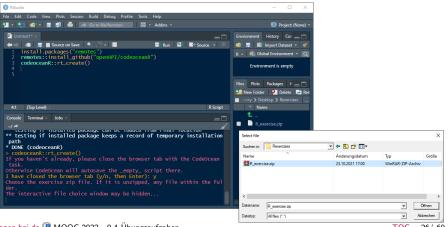
# Ubungen in Rstudio - Start



▶ 4. folgendes in R / Rstudio ausführen:

```
codeoceanR::rt_create()
```

- bestätigen, den Browser Tab geschlossen zu haben
- Datei auswählen (wenn entpackt, irgendeine Datei innerhalb des Ordners)

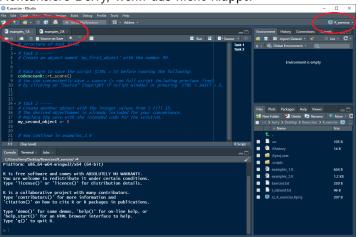


# Übungen in Rstudio - Aufgaben bearbeiten



rt\_create sollte ein neues Rprojekt in einer separaten Rstudio-Instanz öffnen mit bereits geöffneten Übungsskriptdateien.

Kontaktiere Berry, wenn das nicht klappt.



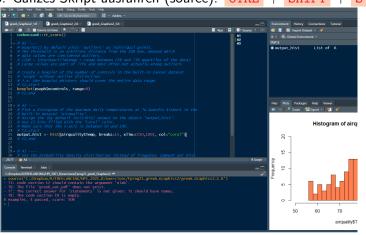
Die Übung kann jederzeit mit der zz\_\*.Rproj Datei geöffnet werden.

# Ubungen in Rstudio - bewerten



codeoceanR::rt score()

sendet deinen Code an CodeOcean (sichtbar bei erneutem Offnen im Browser), führt das Testskript aus und zeigt die Rückmeldungen in Rstudio. Ganzes Skript ausführen (source): CTRL + SHIFT + S



# Zusammenfassung



# interaktive Übungsaufgaben

- auf CodeOcean
- mit verstecktem Skript zum Testen deiner Lösungen
- ▶ in Rstudio: Übung runterladen, Registerkarte schließen, codeoceanR::rt\_create() ausführen
- mehrmals Punkte testen lassen (Score), nur einmal einreichen (Submit)
- Scoring-Meldungen werden zunehmend spezifischer

# Überblick



- 1. Grundlagen

- 1.1 Syntax

# Operatoren I: Arithmetik



```
4*9
## [1] 36
```

Code in diesen Folien ist mit grauen Kästen hinterlegt und farbig markiert (syntax-highlighting). R Ausgaben stehen hinter ##.

[1] wird im Abschnitt 2.3 (Vektoren) erklärt.

Kommentare (nach einem Hashtag) werden von R ignoriert. Sie machen Code für Menschen verständlich = leichter lesbar:

```
2 + 4.8 # Punkt als Dezimaltrennzeichenzeichen ## [1] 6.8
```

2+4.8 # Leerzeichen egal für R, hilfreich für Lesbarkeit

```
3<sup>2</sup> ## [1] 9
```

# Operatoren II: Wurzel, Betrag, Logarithmus, Exponentialfunktion



```
sqrt(81) # Wurzel (square root)
## [1] 9
abs(-12) # Betrag (absolute value)
## [1] 12
log(100) # natürlicher Logarithmus (ln) mit Basis e (2.72)
## [1] 4.60517
log10(100) # Logarithmus mit Basis 10
## [1] 2
exp(3) # Exponential funktion e^3
## [1] 20.08554
```

# Zuweisung (assignment): ein Objekt mit Daten im Workspace anlegen



```
alter <- 15.4
```

Rstudio: Tastaturtasten ALT + - drücken für <-

alter # ist jetzt im Workspace (quasi der R Speicher)
## [1] 15.4

alter + 5 ## [1] 20.4

alter ist unverändert 15.4. Zum Ändern überschreiben:

alter <- 37.1

alter # immer die aktuelle Version, keine Geschichte dabei ## [1] 37.1

Groß-/Kleinschreibung (case) beachten:

Alter # ist kein existierendes Object ## Fehler: Objekt 'Alter' nicht gefunden

# Objekte



```
ls() # Eigene Objekte im Workspace auflisten
## [1] "alter"
rm(alter) # ein Objekt löschen

pi # Eingebaute Konstante
## [1] 3.141593
pi <- 3 # das kann überschrieben werden
sin(pi/2) # aber dann kommt nicht mehr ganz 1 raus ...
## [1] 0.997495</pre>
```

Empfehlung: bestehende Namen wie pi, sin nicht verwenden. Wenn ein eigenes Objekt pi existiert, wird nicht das eingebaute pi genutzt. Gute Objektnamen sind kurz aber aussagekräftig, zB tempMaxBerlin Übliche Konventionen sind lowerCamelStandard und unter strich. Den alten punkt.standard bitte nicht mehr verwenden. Der hat in anderen Programmiersprachen eine besondere Bedeutung.

# Übersicht: Syntax von R Funktionen



Funktionen werden mit runden Klammern aufgerufen (ausgeführt):

```
log(7.4) # Funktionsaufruf
## [1] 2.00148
log(x=7.4) # explizite Benennung des Arguments
## [1] 2.00148
```

Argumente haben Namen. Diese können weggelassen werden, sofern sie in der richtigen Reihenfolge stehen.

log hat ein weiteres Argument base. Wenn das (wie bisher) nicht angegeben wird, wird 2.718 verwendet. Das ist der Standardwert für base (default). Für benutzerdefinierte Basis:

```
log(x=200, base=12)
## [1] 2.1322
```

Argumentnamen können abgekürzt werden, sofern sie einmalig sind:

```
log(200, b=12) ## [1] 2.1322
```

### Zusammenfassung



# Syntax, Objekte, Operatoren, Funktionen:

- **▶** +, -, \*, /, ^
- Leerzeichen und Kommentare ( # ) machen Code leichter lesbar
- pi, sqrt, abs, log, log10, exp
- ► Objekte: ALT + für Zuweisungspfeil ( <- )
- Objektnamen Case sensitive
- ▶ ob\_jekt oder obJekt, nicht: pi, daten, ....
- ls, rm
- funktion(1, argument=2, arg=3)

# Weiterführendes Operatoren 2.0; Exponentialdarstellung

options(scipen=9) # bis 1e9 wird ab jetzt ausgeschrieben



```
sin(15 * pi/180) # Grad zu dezimal
## [1] 0.247404
factorial(5) # Fakultät: n! = 1*2*3*4*...*n
## [1] 120
exp(1) # eulersche Zahl e
## [1] 2.718282
e^3 # geht so nicht
## Fehler: Objekt 'e' nicht gefunden
3.91 * 10^-3 # wissenschaftliche Schreibweise: 3,91 E-3
## [1] 0.00391
3.91e-3 # scientific notation: keine Leerzeichen erlaubt
## [1] 0.00391
1e6 # schnell eine Million schreiben (ohne 6 Nullen)
## [1] 1e+06
```

1e6: 1e14

## [1] 1000000

## [1] 1e+14





Technisch kann = statt <- für Zuweisungen verwendet werden.

Gemäß style guide sollte = nur für Funktion(arg="wert") verwendet werden.

```
median(x <- 1:10) erstellt auch x im globalenv() workspace,
median(x=1:10) nicht.</pre>
```

blog.revolutionanalytics.com, csgillespie.wordpress.com

# Überblick



- 0. Intro
- 1. Grundlagen

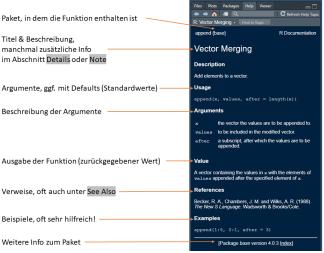
- 1.1 Syntax
- 1.2 Hilfe
- 1.3 Vektoren
- 1.4 Statistik

## Dokumentation eingebauter Funktionen



help("append") # Doku der Funktion 'append' öffnen ?append # Schnellvariante um weniger zu tippen

Noch schneller: F1 drücken, während der Cursor auf dem Befehl ist



(Fn bei Laptops)

#### Weitere Hilfe



help.search("append") # Alle verfügbaren Doks mit Bezug ??append # auch hier wieder eine kürzere Variante

help.start() # offline Handbücher und Material

- Kursforum für dieses MOOC
- ► StackOverflow für Programmierfragen <- Wichtigste Ressource
- ▶ (online) Buch: Grolemund & Wickham (2017) R for Data Science
- ▶ Deutsches Buch: Uwe Ligges (2005) Programmieren mit R
- ▶ Reference Card: Tom Short & Jonas Stein (2013)
- base und advanced Cheatsheets von Rstudio
- ► Mehr unter bookdown.org/brry/course/resources
- ► Online R Instanzen: rdrr.io/snippets, cocalc.com, colab.to/r

## Zusammenfassung



## Antworten auf R Fragen finden:

- Dokumentationen von Funktionen aufrufen (? / F1)
- Stackoverflow
- Kursforum
- ► RefCard & Bücher

# Überblick



- 0. Intro
- 1. Grundlagen

- L.1 Syntax
- 1.2 Hilfe
- 1.3 Vektoren
- 1.4 Statistik

#### Vektoren I



Vektoren in R sind keine geometrischen Konstrukte, sondern eine geordnete Menge. (ordered set of values).

Vektoren werden erstellt mit c (Combine / Concatenate). Einträge werden mit einem Komma getrennt.

```
zahlen \leftarrow c(3, 7, -2.7654321, 11, 3.8, 9)
```

## Objekt aufrufen (anzeigen):

```
zahlen
```

```
## [1] 3.000000 7.000000 -2.765432 11.000000 3.800000
```

```
## [6] 9.000000
```

```
print(zahlen, digits=3) # Explizit anzeigen, mit Optionen
## [1] 3.00 7.00 -2.77 11.00 3.80 9.00
```

## Vektoren II: Folgen



```
1:5 # Ganze Zahlen (integers) von : bis
## [1] 1 2 3 4 5
rep(1:4, times=3) # Zahlen mehrfach wiederholen
## [1] 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4
rep(1:3, each=3, times=2)
## [1] 1 1 1 2 2 2 3 3 3 1 1 1 2 2 2 3 3 3
seq(from=3, to=-1, by=-0.5) # Sequenz
# Für absteigende Folgen muss 'by' negativ sein
## [1] 3.0 2.5 2.0 1.5 1.0 0.5 0.0 -0.5 -1.0
seq(1.32, 6.1, length.out=9) # 9 Elemente
## [1] 1.3200 1.9175 2.5150 3.1125 3.7100 4.3075 4.9050
## [8] 5.5025 6.1000
seq(1.32, 6.1, len=15) # Argumentnamen abkürzbar
```

# Indexing: Submengen auswählen -> Eckige Klammern



 $vek \leftarrow c(3, 7, -2, 11, 4, 9)$ 

vek[1] # Erstes Element zurückgeben AltGr + 8/9, ## [1] 3 Option + 5/6

vek[2:4] # Mehrere Elemente auswählen ## [1] 7 -2 11

vek[ c(2,5,1,6,1) ] # Flexible Reihenfolge
## [1] 7 4 3 9 3

vek[-2] # Alle Elemente außer das zweite
## [1] 3 -2 11 4 9

vek[-(1:3)] # Alle Elemente außer den ersten drei

## [1] 11 4 9

vek[-1:3] # geht nicht

## Fehler in vek[-1:3]: only 0's may be mixed with negative subscripts
-1:3 # weil -1 und 1 nicht beides erfüllt werden kann

## [1] -1 0 1 2 3

```
head/tail, str, class, length
```



```
a <- seq(from=1, to=100, by=0.1)
head(a) # Die ersten 6 Elemente anzeigen
## [1] 1.0 1.1 1.2 1.3 1.4 1.5
tail(a, 8) # Die letzten 8 Elemente</pre>
```

```
## [1] 99.3 99.4 99.5 99.6 99.7 99.8 99.9 100.0
a[2] <- 87 # Einzelnes Element eines Objekts ändern
head(a) # das Objekt 'a' ist jetzt anders
```

```
## [1] 1.0 87.0 1.2 1.3 1.4 1.5
```

```
str(a) # Struktur: Datentyp, [Dimension], erste Werte
## num [1:991] 1 87 1.2 1.3 1.4 1.5 1.6 1.7 1.8 1.9 ...
```

```
class(a) # primär: numeric, logical, factor, character
## [1] "numeric"
```

```
length(a) # Länge (Anzahl Elemente) des Vektors
## [1] 991
```

## Recycling: Vektoren nach Bedarf erweitern



```
2 * 7
## [1] 14
2:9 * 7
              # 7 wird so oft wiederholt wie nötig
## [1] 14 21 28 35 42 49 56 63
2:9 * c(7,1) # Dieses Konzept heißt "Recycling"
## [1] 14 3 28 5 42 7 56 9
2:9 * c(7,1,2) # Ergebnis mit Warnung, wenn's nicht passt
## Warning in 2:9 * c(7, 1, 2): longer object length is
not a multiple of shorter object length
## [1] 14 3 8 35 6 14 56 9
```

## Zusammenfassung



#### Vektoren erstellen und indizieren:

- ▶ c, :, rep, seq
- v[n], v[-n], v[m:n], v[-(m:n)]
- head, tail, str, class, length
- Recycling



Punktestand <- c(Christoph=19, Berry=17, "Anna Lena"=22)

#### Leerzeichen in Namen besser vermeiden

```
Punktestand[2] # Index: Position
## Berry
  17
##
Punktestand["Berry"] # Index: Name
## Berry
## 17
names(Punktestand) # 'Punktestand' ist ein "named vector"
## [1] "Christoph" "Berry" "Anna Lena"
names(Punktestand) <- LETTERS[1:3]</pre>
names(Punktestand)[2] <- "NeuerName"</pre>
Punktestand
         A NeuerName
##
##
          19
                    17
                               22
```

# Überblick



- 1. Grundlagen

- 1.4 Statistik

## Statistische Maßzahlen I: Mittelwert, Streuung, Wertebereich



```
# Vektor mit Körpergrößen:
groesse <- c(149.3, 173.6, 172.2, 172.9, 161.6, 179.2,
            164.8, 162.8, 180.5, 165.1, 181.7, 171.4,
            172.1, 148.1, 161.1, 171.9, 186.9) # cm
mean(groesse) # Mittelwert
## [1] 169.1294
var(groesse) # Varianz: cm^2
## [1] 112.591
sd(groesse) # Standardabweichung: cm
## [1] 10.61089
min(groesse) # Minimum
## [1] 148.1
max(groesse) # Maximum
## [1] 186.9
range(groesse) # Wertebereich
## [1] 148.1 186.9
```

## Statistische Maßzahlen II: auch ohne Normalverteilung



```
median(groesse) # Ausreißer-unabhängig (anders als mean)
## [1] 171.9

mad(groesse) # Median absolute deviation
## [1] 10.82298
```

```
quantile(groesse) # Anteil < bestimmte Werte
## 0% 25% 50% 75% 100%
## 148.1 162.8 171.9 173.6 186.9
quantile(groesse, probs=0.80) # 80% ist hier drunter
## 80%
## 178.08</pre>
```

```
summary(groesse)
```

## Min. 1st Qu. Median Mean 3rd Qu. Max. ## 148.1 162.8 171.9 169.1 173.6 186.9 Zeigt auch Anzahl NAs an (falls vorhanden), kann auch für Tabellen verwendet werden, siehe entsprechenden Abschnitt 3.1

#### Sortierungen



```
groesse <- round(groesse[1:8]) ; groesse
## [1] 149 174 172 173 162 179 165 163

sort(groesse) # Aufsteigend sortieren
## [1] 149 162 163 165 172 173 174 179

sort(groesse, decreasing=TRUE)
## [1] 179 174 173 172 165 163 162 149</pre>
```

```
order(groesse)
## [1] 1 5 8 7 3 4 2 6
Das kleinste ist an Stelle 1, das zweitkleinste in groesse[5], etc.
```

gewicht <- c(49, 77, 66, 91, 69, 72, 73, 74) gewicht[order(groesse)] # Sortieren nach Reihenfolge Größe ## [1] 49 69 74 73 66 91 77 72

#### Zufallszahlen

sample(0:9, size=7)

## [1] 2 7 1 4 9 8 6

sample(0:9, size=7, replace=TRUE)



# Zufällig Werte aus Vektor ziehen

# Ziehen mit Zurücklegen

```
## [1] 5 6 9 0 7 6 5
Kontinuierliche Verteilungen:
rnorm(n=5, mean=20, sd=3.5)
                                          # aus Normalverteilung
## [1] 21.9 19.0 20.4 19.9 11.2
rexp(n=5, rate=1/20)
                                         # Exponentialverteilung
## [1] 7.27 23.47 22.79 8.56 29.17
runif(n=5, min=15, max=25)
                                    # Gleichverteilung (uniform)
## [1] 22.8 19.3 24.3 22.7 17.6
rbeta(n=5, shape1=3, shape2=9)
                                                # Beta-verteilung
## [1] 0.1879 0.0687 0.2998 0.4172 0.1498
Diskrete Verteilungen:
rpois(n=5, lambda=20)
                                             # Poisson-verteilung
## [1] 19 13 23 29 29
rbinom(n=5, size=100, prob=1/5)
                                           # Binomial-verteilung
## [1] 27 16 21 27 22
```

## Zusammenfassung



## Statistische Maßzahlen, Sortierungen und Zufallszahlen:

- mean, var, sd
- min, max, range, median, quantile, summary
- round, sort, order (decreasing)
- ▶ sample, rnorm etc



```
val <- c(1, 7, 3, 3, 8, 5, 6, 6, 6, 7)
unique(val) # ursprüngliche Reihenfolge beibehalten
## [1] 1 7 3 8 5 6

duplicated(val)
## [1] FALSE FALSE FALSE TRUE FALSE FALSE TRUE
## [9] TRUE TRUE
duplicated(val, fromLast=TRUE)
## [1] FALSE TRUE TRUE FALSE FALSE TRUE TRUE
## [9] FALSE FALSE</pre>
```





```
werte <- c(149.3, 173.6, 172.2, 172.9, 161.6, 179.2, 164.8, 142.8)
```

```
round(werte, digits=-1) # Auf 10er runden
## [1] 150 170 170 170 160 180 160 140
round(werte, -2) # Auf 100er runden
## [1] 100 200 200 200 200 200 200 100
```

```
round(werte/5)*5 # Auf 5er runden
## [1] 150 175 170 175 160 180 165 145
```



```
рi
## [1] 3.141593
Das Verhalten von R kann in vielen Optionen angepasst werden, z.B. für
den Umgang mit Warnmeldungen oder Ausgaben (printed output).
digits regelt, wieviele relevante Nachkommastellen angezeigt werden
(bezogen auf die Größenordnung der Zahl):
oo <- options(digits=3) # ca 2 Nachkommastellen anzeigen
oo # bisheriger Wert jetzt in oo (old options)
## $digits
## [1] 7
рi
## [1] 3.14
options(oo) ; rm(oo) # Einstellungen zurücksetzen
```



```
sample(1:50, 3)
## [1] 18 45 5
sample(1:50, 3)
## [1] 37 29 22
Für die Folien immer wieder die gleichen "Zufallszahlen" erzeugen
-> Startpunkt für den RNG (Random Number Generator) setzen:
set.seed(12345)
sample(1:50, 3)
## [1] 14 16 26
set.seed(12345)
sample(1:50, 3)
## [1] 14 16 26
```